

Netzwerk Aktuelles Themen Industriekulturerbe Bildung/Forschung Förderung



Industriekultur in Sachsen

+++ Herzlich Willkommen auf der neuen Internetplattform Industriekultur in Sachsen! +++

NETZWERK


THEMEN


AKTUELLES


INDUSTRIEKULTURERBE


BILDUNG | FORSCHUNG


FÖRDERUNG


PARTNER | NETZWERKE

FORUM

ARCHIV

WILLKOMMEN
Sächsische Industriekultur ist Grundlage für den kulturellen Reichtum und ist Teil der Identität der Region. Die sächsische Staatsregierung will Industriekultur als zentrales und zukunftsfähiges Landesthema weiterentwickeln. Bewusstsein um Bedeutung und Pflege der Industriekultur soll gefördert, das industrielle Erbe bewahrt und für die Zukunft nutzbar gemacht werden. Das Netzwerk Industriekultur ist Informations- und Kommunikationsplattform für alle Akteure auf diesem Gebiet. [mehr](#)

ANSPRECHPARTNER
Landesstelle für Museumswesen
Koordinierungsstelle für Industriekultur
Dr. Dirk Schaal
T: +49 371 262123-11
M: info@slfm.smwk.sachsen.de
www.museumswesen.smwk.sachsen.de

Impressum Kontakt Sitemap

Am 7. Mai 2012 schaltet die Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst Sabine von Schorlemer die neue Internetplattform www.industriekultur-in-sachsen.de frei.

Die Internetplattform ist ein Projekt der Koordinierungsstelle Industriekultur an der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen in Zusammenarbeit mit dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst sowie dem Landesamt für Denkmalpflege, dem Zweckverband Sächsisches Industriemuseum und seinem Wissenschaftlichen Beirat.

Die neue Internetpräsenz: www.industriekultur-in-sachsen.de

- stellt die breiten industriekulturellen Aktivitäten im Freistaat Sachsen vor
- macht verschiedene Akteure und Aktivitäten aus Kultur, Kunst, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft für die Öffentlichkeit sichtbar
- hilft Informationen, Partner und Austausch zu finden
- vernetzt industriekulturelle Aktivitäten im Freistaat Sachsen
- ist Medium des Netzwerks Industriekultur in Sachsen
- wendet sich an Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Verbände, Politik und Wirtschaft sowie Gäste des Freistaates